



Ein Spaziergang für Wundernasen

MORSCHACH Am Freitagabend wurde in Morschach ein neuer Themenweg von Morschach-Stoos-Tourismus eingeweiht. Der halbstündige Wundernasenweg führt, ausgehend vom Touristenplätzli, am Schulhaus links vorbei und im Gegenurzeigersinn zur Bushaltestelle «Swiss Holiday Park/Mattli».

Acht Tafeln, die von Andi Annen und mit Farbfotos von Ernst Immoos, historischen Fotos aus dem Archiv sowie mit kurzen Texten auf Deutsch, Englisch und Französisch gestaltet wurden, geben zu Themen wie dem Weg der Schweiz, dem Vaterunser, der Mutter Erde oder dem Wasserplausch Einblick ins Morschach von einst und heute.

Zwei Golfplätze

Reich an Anekdoten war der Einweihungsspaziergang am Freitagabend für rund 30 Wundernasen und Neuzuzüger mit Beat Amstad, dem Initianten und Projektleiter.

Edel muss es um 1900 zu und hergegangen sein. Damals gab es zwei Golfplätze und, obwohl niemand schwimmen konnte, zwei Schwimmbäder. Grafen und andere noblen Leute aus dem Ausland liessen sich vom Hotel Axenfels mit dem Auto zum 300 Meter entfernten Golfplatz chauffieren. Zeitzeugen sind die Überreste des Beckens vom Hotel Axenfels und riesige Sekoyabäume, die von der Weltausstellung 1870 in London mitgebracht wurden.

MONIKA NEIDHART
redaktion@schwyzerzeitung.ch

Wie ein Heimspiel für Melissa Auf der Maur

Melissa Auf der Maur, die kanadische Musikerin mit Schwyzer Wurzeln, gastierte am Samstagabend mit einem äusserst gelungenen Konzert im ausverkauften «Espas» in Brunnen. Mit ihrer auf

Synthesizer und Gitarre reduzierten Band spielte die 41-jährige Bassistin aus Montreal düster-melancholische, aber kraftvolle Versionen eigener alter und neuer Songs.

Bild Andreas Opliger

Eine überzeugende erste Ausstellung

ROTHENTHURM Ein lohnender Besuch für die ganze Familie: Der Rothenthurmer Gewerbeverein lud zur ersten Gewerbeausstellung ein.

NADIA REICHLIN
redaktion@schwyzerzeitung.ch

Die Gemeinde Rothenthurm erlebte am Wochenende eine erfolgreiche Premiere der ersten Gewerbeausstellung. 45 Aussteller hatten im und um das Mehrzweckgebäude ihre Stände aufgebaut. Doch damit nicht genug. Ein Blick auf das Rahmenprogramm der Ausstellung zeigte, dass keine Mühen gescheut wurden. «Alle Aussteller sind sehr moti-

viert», erklärt OK-Präsident Urs Trütsch. «Nach mehr als einem Jahr Vorbereitung freuen wir uns, dass es endlich so weit ist.»

Durchgehendes Bühnenprogramm Nebst einem fast durchgehenden Bühnenprogramm mit Showeinlagen und musikalischer Unterhaltung in der Mehrzweckhalle, warteten draussen noch zahlreiche andere Attraktionen: Beispielsweise eine aufgebaute Country-Stadt, ein Streichelzoo oder ein Elektrovélo-Testcenter. «Einer der Höhepunkte ist sicherlich die Modeshow, die das Modehaus Schuler präsentiert», so Trütsch weiter.

Dem Grossanlass ging über ein Jahr Planung voraus. Trütsch erklärt, dass es nie an Motivation oder Helfern gefehlt habe, und man so in der

Planung und jetzt bei der Durchführung gut zurechtkomme. «Schon bei der Gründung des Gewerbevereins vor drei Jahren hatten wir im Hinterkopf, eine Gewerbeausstellung in Rothenthurm zu etablieren», so der OK-Präsident.

Lockeres Ambiente

Dass das Organisationskomitee und die Aussteller nichts dem Zufall überliessen, zeigte sich bei einem Rundgang durch die Ausstellung. Angeregte Gespräche, diskutierende Fachleute und Kunden, fröhliche Gesichter. «Die Stimmung ist sehr locker, die Besucher fühlen sich wohl», sagt OK-Mitglied Willi Grab, der an seinem Stand gerade Kunden verabschiedet hat. «Wir bekommen viel Lob, das freut natürlich. Trotzdem ist es für uns Aussteller ein

normaler Arbeitstag.» Der Besucherstrom sei während des Tages ständig angestiegen.

«Die Stimmung ist sehr locker, die Besucher fühlen sich wohl.»

WILLI GRAB,
OK-MITGLIED

Laut OK-Präsident Trütsch erwarteten die Aussteller rund 5000 Besucher. Dank dem abwechslungsreichen Programm, das auch für die jüngsten Besucher genügend Beschäftigungen

EXPRESS

- Das Gewerbe von Rothenthurm präsentiert sich dieses Wochenende.
- Die Besucher erhielten Einblick in 45 Unternehmen aus der Region.
- Doch auch das Rahmenprogramm lockte viele Besucher an.

bereithielt, bot die Ausstellung etwas für die ganze Familie.

Ein gelungener Auftakt, der in einem noch offenen Turnus weitergeführt werden wird.

Zum Gedenken

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist es kein Sterben, es ist Erlösung.

Der Lebenskreis unseres Vaters

Josef Florentin Schuler-Frank

2. Dezember 1923 – 14. Mai 2011
hat sich geschlossen. Im Beisein seiner Familie ist er zu Hause friedlich eingeschlafen.

Brunnen, 14. Mai 2011

In stiller Trauer:

Monika und Walter Grab-Schuler
Peter, Paul und Sara, Stefan und Sibylle
Silvia und Paul Auf der Maur-Schuler mit Thomas
Verena Schuler und Erwin Loosli
Geschwister und Anverwandte

Traueradresse: Monika und Walter Grab-Schuler, Grossmatt 13, 6440 Brunnen

Abschiedsgottesdienst: Donnerstag, 19. Mai 2011, 09.00 Uhr
in der Pfarrkirche Ingenbohl
Urnenbeisetzung: Im engsten Familienkreis

Die Urne befindet sich ab Dienstagnachmittag in der Friedhofskapelle Ingenbohl.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Phönix, Schwyz, Bankkonto 60-1-5.



Das Konzert beim Kontrabass-Shop fand Anklang bei den Besuchern.

Bild Nadia Reichlin